

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 25. Mai 1973

Blat 1028

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Rettung auf neuer Welle
Städtebauliches Gutachten
Bisher 284.000 bei der Volksbefragung
Wiener Grünflächenbilanz: 3,8 Millionen
Quadratmeter mehr in 18 Jahren
Personalausschuss des Städtebundes

Lokal:

Ehrenhalber gewidmetes Grab der Stadt Wien
für Oberst a.D. Alois Počhajsky
Österreichs erstes Institut für Akupunktur gegründet
Ab Montag: Fahrschein-Automaten auf der Autobuslinie 2
Dr. Herbert König - 65. Geburtstag
Nun rollt ein Umweltschutz-Labor durch Wien

Wirtschaft:

Neuer Beschäftigungsrekord in Wien
Wiener Cafe in Tokio

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

rettung auf neuer welle

1 wien, 25.5. (rk) auf grund internationaler vereinbarungen duerfen ab 1. jaenner 1975 nur mehr funkgeraete mit einer kanalbreite von 25 khz betrieben werden. dies hat zur folge, dass auch die ukw-funkanlagen des rettungs- und krankenbefoerungsdienstes der stadt wien, die zur zeit mit einer kanalbreite von 50 khz arbeiten, umgebaut beziehungsweise ausgetauscht werden muessen. ein vorlaeufig durchgefuehrter probetrieb auf diesem neuen wellenbereich hat ergeben, dass dieser wesentlich stoerungsfreier als der gegenwaertig benuetzte sein wird. die dafuer notwendigen umstellungskosten in der hoehe von 3 millionen schilling wurden donnerstag vom gesundheitsausschuss des gemeinderates genehmigt.

0857

k o m m u n a l :

=====

staedtebauliches gutachten

2 wien, 25.5. (rk) fuer den bereich des geplanten schnellbahn- und u-bahnknotens koloniestrasse im 21. bezirk wird nun ueber beschluss des planungsausschusses von architekt dieter b e r n - s t e i n ein staedtebauliches gutachten ausgearbeitet. den schwerpunkt wird eine konzentrierte wohnbebauung mit allen folgeeinrichtungen darstellen. damit soll gleichsam ein bindeglied zwischen den wohngebieten von gross-jedlersdorf und jedlesee geschaffen werden.

0859

l o k a l :

=====

oesterreichs erstes institut fuer akupunktur gegruendet

3 wien, 25.5. (rk) in der allgemeinen poliklinik der stadt wien wird schon in kuerze oesterreichs erstes institut fuer akupunktur seine taetigkeit aufnehmen.

ueber antrag von gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k beschloss donnerstag der gesundheitsausschuss des gemeinderates in der poliklinik ein boltzmann-institut fuer akupunktur zu errichten. zum leiter des instituts wird dr. johannes b i s c h k o bestellt werden. dr. bischko, vizepraesident der internationalen gesellschaft fuer akupunktur, schuf bekanntlich mit seinen mitarbeitern an der wiener allgemeinen poliklinik die voraussetzungen dafuer, dass am 8. maerz 1972 zum ersten mal in der westlichen welt unter akupunkturanalgesie operiert wurde. diese pioniertat war eine mandeloperation. die wiener allgemeine poliklinik verfuegt daher sowohl ueber die fachlichen als auch personellen bedingungen fuer die errichtung eines akupunktur-institutes.

0927

L o k a l :

=====

ab montag:

fahrschein-automaten auf der autobuslinie 2

4 wien, 25.5. (rk) die ersten fahrschein-automaten sind in wien eingetroffen und wurden in modernen autobussen eingebaut. diese autobusse werden ab kommenden montag, dem 28. mai, auf der innerstaedtischen autobuslinie 2 (babenbergstrasse - bellaria - aspernplatz) eingesetzt. ein teil der autobusse auf dieser linie wird somit ohne schaffner gefuehrt werden, der fahrscheinverkauf erfolgt nur ueber den automaten. da der automat kein retourgeld ausgibt, ist der fahrpreis - 2 schilling fuer den normalfahrschein, 1, schilling fuer den kinderfahrschein - genau in 50 groschen- oder ein-schilling-stuecken einzuwerfen. fuer eine gewisse einfuehrungszeit hilft der fahrer im bedarfsfall mit wechselgeld aus.

0955

L o k a l :

=====

dr. herbert k o e n i g - 65. geburtstag

5 wien, 25.5. (rk) herbert k o e n i g wurde am 26. mai 1908 in neufeld geboren.

nach dem besuch der mittelschule und universitaet in wien wurde er 1932 zum dr. phil. promoviert. bis 1945 war er im zentrallabor der firma siemens und halske in berlin taetig, 1945 bis 1949 bei der niederlassung dieser firma in wien. 1943 habilitierte sich koenig an der technischen hochschule in wien und seit 1949 ist er ordentlicher professor an der technischen hochschule in wien fuer elektrische kommunikationssysteme. 1948 gab koenig das werk 'laufzeittheorie der elektronenroehren' im springerverlag in wien heraus. darueber hinaus hat er ueber 40 wissenschaftliche publikationen verfasst.

1011

L o k a l :

=====

nun rollt ein umweltschutz-labor durch wien

6 wien, 25.5. (rk) stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r
praesentierete freitag der presse das neue rollende umweltschutz-
labor der stadtverwaltung, das ab sofort zum einsatz kommt.

die spezialisten der versuchs- und forschungsanstalt der
stadt wien koennen nun mit einem bestens ausgeruesteten fahrbaren
labor ihre pruefaufgaben im interesse einer technisch einwand-
freien baudurchfuehrung und zum schutz der staedtischen umwelt
durchfuehren. der neue umweltschutz- und strassenbau-laborwagen
wurde in eigenregie durch die versuchsanstalt eingerichtet und
ausgeruestet. er repraesentiert einen wert von nun 900.000 schilling.

das einsatzprogramm des rollenden labors entspricht dem
breiten spektrum der aufgaben, die sich die staedtische versuchs-
und forschungsanstalt (magistratsabteilung 39) mit den drei sparten
fuer mechanische, chemische und physikalisch-technische unter-
suchungen gestellt hat. das spezialfahrzeug ist auf die einsatz-
gebiete mechanische technolgie (strassenbau, tiefbau insgesamt,
hochbau) und umweltschutz (messung von laerm und erschuetterungen,
der luftverunreinigung und der wasserqualitaet, betreuung von
dauermessstellen) ausgelegt. von den zahlreichen, hochwertigen
geraeten ist besonders der echtzeitanalysator, eine art
'elektronenpolizist' zur genauen registrierung und beweisbar-
machung von laerm, interessant.

der vorteil des fahrbaren umweltschutz-labors ist es, dass
kuenftig entnahme, pruefung und beurteilung vieler proben, die
bisher in die laboratorien der versuchsanstalt gebracht werden
mussten, an ort und stelle und damit in kuerzester zeit erfolgen
koennen. etwaige fehler bei einem herstellungsvorgang koennen
bereits im anfangsstadium erkannt und ausgemerzt werden.

k o m m u n a l :

=====

bisher 284.000 bei der volksbefragung

10 wien, 25.5. (rk) fuer die volksbefragung ueber den neubau des zoologischen instituts haben donnerstag 67.715 wahlberechtigte ihre stimme abgegeben. damit haben sich an den ersten vier tagen insgesamt 284.242 wienerinnen und wiener an der volksbefragung beteiligt.

geehrte redaktion!

die stimmenzaehlung beginnt samstag nach schliessung der wahllokale. sie wird in den magistratischen bezirksaemtern durchgefuehrt, die bis zum abschluss der zaehlung geschlossen bleiben. mit dem ergebnis der zaehlung ist in den spaeten abendstunden zu rechnen.

der presse- und informationsdienst der stadt wien richtet im rathaus von 18 uhr bis zum vorliegen des endergebnisses im vorraum des stadtsenatssaales (zugang feststiege 1) ein pressebuero ein, das fuer alle kolleginnen und kollegen zur verfuegung steht. es ist telefonisch ueber die nummer 42 800, durchwahl 2180 erreichbar.

die eintreffenden ergebnisse der stimmenzaehlung werden in diesem pressebuero sofort mitgeteilt.

fuer erfrischungen wird gesorgt.

1100

w i r t s c h a f t :

=====

neuer beschaeftigtenrekord in wien

12 wien, 25.5. (rk) der juengste konjunkturbericht wurde freitag von stadtrat ing. fritz h o f m a n n bei einer pressekonferenz der oeffentlichkeit praesentiert. bemerkenswert ist diesmal das ergebnis des arbeitsmarktes: erstmals seit zehn jahren ist in wien die zahl der inlaendischen beschaeftigten nicht mehr zurueckgegangen. in der bauwirtschaft gibt es bereits erste anzeichen fuer eine beruhigung der ueberhitzungserscheinungen.

die situation auf dem arbeitsmarkt in wien ist durch einen neuen rekord von 765.800 beschaeftigten gekennzeichnet. diese marke war nur anfang der sechziger jahre uebertroffen worden. die zahl der auslaendischen arbeitskraefte hat sich dabei in der bundeshauptstadt weiter auf 79.600 erhoeht. in ganz oesterreich gab es mitte maerz mit rund 189.000 um etwa 43.000 gastarbeiter mehr als zur gleichen zeit des vorjahres.

im konjunkturbericht der magistratsabteilung 22 wird auch auf die entwicklung des lehrstellenmarktes von wien eingegangen und darauf hingewiesen, dass der mangel an lehrlingen fuer viele bereiche der wiener und der oesterreichischen wirtschaft ein bedeutsames problem darstelle. gab es in wien 1962 noch 35.855 lehrlinge, so machte deren zahl ende 1972 nur noch 20.700 aus. wenn dies auch gegenueber dem jahr zuvor ein plus von 2,4 prozent bedeutet, ist doch noch keinesfalls eine spuerbare verbesserung des lehrstellenmarktes zu verzeichnen: mitte maerz 1973 gab es in wien nicht weniger als 4.815 freie lehrstellen.

die wiener industrie hat im vorjahr eine zuwachsrate von real 6,7 prozent aufzuweisen, womit sie ihre produktion staerker als in den beiden vorhergegangenen jahren der hochkonjunktur ausweiten konnte.

das vorjahr stand fuer die wiener ebenso wie fuer die oesterreichische bauwirtschaft weiterhin im zeichen der hochkonjunktur. freilich war in wien das expansionstempo wesentlich

milder: waehrend das umsatzwachstum des oesterreichischen bauhauptgewerbes von 24 prozent im jahr 1971 auf 30,2 prozent im vorjahr emporschnellte, ist die wiener zuwachsrate im gleichen zeitraum von 24,9 auf 22,3 prozent zurueckgegangen. die niedrigere zuwachsrate der bauproduktion zu laufenden preisen aus auftraegen der oeffentlichen hand ist in wien auf eine ''bremse'' der stadtverwaltung zurueckzufuehren.

die wiener fremdenverkehrswirtschaft verzeichnete im vorjahr eine ueberaus guenstige entwicklung: insgesamt wurden 3,6 millionen uebernachtungen und damit um 6,4 prozent mehr als 1971 gezaehlt. die oesterreichische zuwachsrate hingegen lag bei fuenf prozent.

1133

w i r t s c h a f t :

=====

wiener cafe in tokio

13 wien, 25.5. (rk) in tokio, dem zentrum des wichtigsten touristischen hoffnungsgebietes, wird wien heuer im november in einem der groessten kaufhaeuser an der ginza ein wiener cafe einrichten, waehrend die bundeskammer der gewerblichen wirtschaft eine verkaufsschau oesterreichischer waren zeigt. dies wurde donnerstag bei einer sitzung im wiener rathaus besprochen, in der die oesterreichischen handelsdelegierten in indien, australien und dem fernen osten auf einladung des generalsekretaers des wiener fremdenverbades, dr. helmut k r e b s , die chancen und positionen des tourismus nach wien eroerterten. die elf handelsdelegierten sind derzeit zu einer aussenhandelstagung in wien.

1140

L o k a l :

=====

ehrenhalber gewidmetes grab der stadt wien
fuer oberst a.d. alois podhajsky

14 wien, 25.5. (rk) der langjaehrige leiter der spanischen reitschule, oberst a.d. alois p o d h a j s k y , der mittwoch gestorben ist, wird in einem von der stadt wien ehrenhalber gewidmeten grab bestattet werden. die grabstaette wird sich in der gruppe 40, im ehrenhain des wiener zentralfriedhofs befinden. die trauerfeier findet kommenden mittwoch, den 30. mai, um 14 uhr in der halle 2 des zentralfriedhofs statt. oberst a.d. podhajsky war mit dem silbernen ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien sowie mit der ehrenmedaille der bundeshauptstadt in gold ausgezeichnet worden.

1143

k o m m u n a l :

=====

wiener gruenflaechenbilanz:

3,8 millionen quadratmeter mehr in 18 jahren

15 wien, 25.5. (rk) seit dem jahre 1954, also seit wien in den derzeitigen grenzen besteht, sind die staedtischen parkanlagen um fast ein drittel auf 13,6 millionen quadratmeter angewachsen, wie stadtrat kurt h e l l e r in einem gespraech mit der ''rathaus-korrespondenz'' feststellte.

dabei sind die im bundesbesitz befindlichen parks, wie schoenbrunn und augarten, sowie der wald- und wiesenguertel mit dem lainzer tiergarten und der lobau ebensowenig mitgerechnet wie die gruenanlagen bei wohnhaeusern, schulen und kindergaerten.

im jahre 1900 gab es nur 944.000 quadratmeter oeffentlicher gruenflaechen im besitz der stadt wien, 1918 waren es 1,9 millionen quadratmeter, 1938 rund 2,8 millionen. durch die uebernahme des praters ergab sich bis 1954 eine zunahme auf 9,8 millionen quadratmeter. die tatsaechliche zunahme der parkanlagen betrug in den 18 jahren bis 1918 rund 1 million quadratmeter und in den folgenden 20 jahren bis 1938 ungefaehr ebensoviel, waehrend die zunahme in den 18 jahren bis 1972 mehr als 3,8 millionen quadratmeter ausmachte. dabei wurden grossanlagen geschaffen, wie seit der anlegung von schoenbrunn nicht mehr: der donaupark mit 850.000 quadratmeter, der volkspark laaer berg mit 156.000 quadratmeter, die erholungsanlage kueniglberg mit 97.000 quadratmeter, die erholungsanlage roter berg mit 61.000 quadratmeter und die anlage kaisergarten und venediger au mit 73.000 quadratmeter. heuer wird die grossanlage am laaer berg mit einer million quadratmeter hergestellt.

auch im dichtest verbauten gebiet wurden die moeglichkeiten so weit als moeglich genuetzt. 20.800 quadratmeter neuer parks wurden dort geschaffen, und zwar die gruenanlagen hofmuehlgasse,

./.

brueckengasse, Lichtental, alt endberg, dadlergasse, altmuettergasse, margaretenstrasse und siebensterngasse.

die leistungen der stadt wien auf diesem gebiet uebertreffen nicht nur bei weitem die der vergangenheit, sondern halten auch jedem vergleich mit anderen staedten stand, wie stadtrat heller abschliessend betonte.

1242

k o m m u n a l :

=====

personalausschuss des staedtebundes

16 wien, 25.5. (rk) der personalausschuss des oesterreichischen staedtebundes, der freitag unter dem vorsitz von vizebuergermeister b o c k , (wien) und buergermeister-stellvertreter l a l a , (linz) im wiener rathaus zu einer tagung zusammentrat, nahm einen bericht des staatssekretaers fuer personalfragen, karl l a u s e c k e r , ueber verschiedene personalprobleme im oeffentlichen dienst zur kenntnis und schloss sich den ausfuehrungen hinsichtlich einer aenderung bei den anfangsbezuegen im oeffentlichen dienst an. er forderte jedoch im hinblick auf eine im juni 1972 gegebene zusage des bundeskanzlers, keine gehaltspolitischen massnahmen fuer den oeffentlichen dienst zu setzen, die nicht vorher mit laendern und gemeinden verhandelt und abgesprochen wurden.

1255